

Dezember 2018/Januar 2019

Kirche bei uns.

Evangelische Kirchengemeinden  Neu-Westend

 Frieden 



Foto: Sarah Steuer

GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN ABEND

10.00 Uhr	Käthe-Dorsch-Haus	Gottesdienst	Pfn. Althaus
11.00 Uhr	Friedenskirche	Krippenspiel	Pfn. Franke-Atli
11.15 Uhr	Nova Vita	Gottesdienst	Pfn. Althaus
15.00 Uhr	Friedenskirche	Krippenspiel	Pfr. Häfele
15.00 Uhr	Neu-Westend	Krippenspiel	Vikarin Steuer
15.30 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	Krippenspiel	Pfn. Franke-Atli
16.30 Uhr	Friedenskirche	Krippenspiel	Pfr. Häfele
17.00 Uhr	Neu-Westend	Christvesper	Pfn. Althaus
18.00 Uhr	Friedenskirche	Christvesper	Pfn. Franke-Atli
23.00 Uhr	Friedenskirche	Christmette	Pfr. Häfele/Zisselsberger
23.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	Christmette	Pfr. Döring-Schleusener
23.00 Uhr	Neu-Westend	Christmette	Pfr. Vöhler

In
allen
Heilig-Abend-
Gottesdiensten
sammeln wir für

Brot
für die Welt

Kirche bei uns. Gottesdienste



DEZEMBER 2018

SONNTAG, 2. DEZEMBER (1. ADVENT)
 11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann
 11.30 Uhr Tannenbergallee 6 F Pfr. Häfele
 14.00 Uhr Neu-Westend F Pfn. Althaus und Team

MITTWOCH, 5. DEZEMBER
 16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Franke-Atli

SONNABEND, 8. DEZEMBER
 18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG, 9. DEZEMBER (2. ADVENT)
 9.30 Uhr Hermann-Stöhr-Haus A Pfn. Franke-Atli
 10.00 Uhr Neu-Westend A, K Pfr. Vöhler
 11.30 Uhr Tannenbergallee 6 G, K Pfn. Franke-Atli

DONNERSTAG, 13. DEZEMBER
 11.00 Uhr Nova Vita G Vikarin Steuer

SONNTAG, 16. DEZEMBER (3. ADVENT)
 10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfn. Althaus
 11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F Pfn. Franke-Atli
 11.30 Uhr Tannenbergallee 6 G, K Pfn. Althaus

SONNABEND, 22. DEZEMBER
 18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Vikarin Steuer

SONNTAG, 23. DEZEMBER (4. ADVENT)
 10.00 Uhr Neu-Westend A Vikarin Steuer
 11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus G Prädikantin Busse
 11.30 Uhr Tannenbergallee 6 A, K Pfr. Dr. Raiser

MONTAG, 24. DEZEMBER (HEILIG ABEND)
 Die Heilig-Abend-Gottesdienste finden Sie auf der Titelseite.

DIENSTAG, 25. DEZEMBER (1. WEIHNACHTSTAG)
 11.00 Uhr Neu-Westend G Dr. Wilkens
 11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Ochel

MITTWOCH, 26. DEZEMBER (2. WEIHNACHTSTAG)
 10.00 Uhr Neu-Westend SingGD Pfr. Vöhler

SONNTAG, 30. DEZEMBER (1. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST)
 10.00 Uhr Neu-Westend G Vikarin Steuer
 11.30 Uhr Friedenskirche G Prädikantin Busse

MONTAG, 31. DEZEMBER (ALTJAHRESABEND)
 18.00 Uhr Friedenskirche Taizé Pfr. Häfele
 18.00 Uhr Neu-Westend A Pfn. Althaus

JANUAR 2019

DIENSTAG, 1. JANUAR (NEUJAHRSTAG)
 17.00 Uhr Trinitatiskirche G Sup. Bolz (s. S. 9)

MITTWOCH, 2. JANUAR
 16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Franke-Atli

SONNTAG, 6. JANUAR (EPIPHANIAS)
 10.00 Uhr Neu-Westend G Pfn. Franke-Atli
 11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann
 11.30 Uhr Tannenbergallee 6 G Pfn. Franke-Atli

DONNERSTAG, 10. JANUAR
 11.00 Uhr Nova Vita G Pfr. Vöhler

SAMSTAG, 12. JANUAR
 18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG, 13. JANUAR (1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS)
 10.00 Uhr Neu-Westend A, K Pfr. Vöhler
 11.30 Uhr Tannenbergallee 6 G Sup. Bolz führt Prädikantin Busse in ihr Amt ein.

SONNABEND, 19. JANUAR
 18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG, 20. JANUAR (2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS)
 10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfn. Althaus
 11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F Pfr. Häfele
 11.30 Uhr Tannenbergallee 6 G Pfn. Althaus

SONNTAG, 27. JANUAR (LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS)
 10.00 Uhr Neu-Westend A, K Pfr. Vöhler
 11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann
 11.30 Uhr Tannenbergallee 6 A Pfr. Häfele

Gottesdienstorte:

FRIEDENSKIRCHE/TANNENBERGALLEE 6: Während der Bauarbeiten (s. S. 10) feiern wir im Gemeindehaus Gottesdienst. Der Eingang befindet sich in der Teufelsseestraße.

HERMANN-STÖHR-HAUS im Grünen Dreieck, Angerburger Allee 56

KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND, Eichenallee 47-53: Andacht jeden Dienstag, 18.15 Uhr, in der Schulzeit jeden Sonntag Kindergottesdienst

NOVA VITA RESIDENZ IM PAULINENHAUS, Eschenallee 28

SENIORENHEIM KÄTHE DORSCH, Tharauer Allee 15

TRINITATSKIRCHE, Karl-August-Platz

Gedanken zur Jahreslosung

Gott spricht:
 Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Das Motto für das Jahr 2019 bringt mich in Bewegung. Friedenssuchende, Friedensjägerinnen und -jäger werden wir sein. Wie passend 100 Jahre nach dem Ende des Ersten und 80 Jahre nach dem Beginn des Zweiten Weltkrieges! Denn auch wenn wir mit Freuden sagen können, dass uns in Deutschland seither Krieg erspart geblieben ist, ist der Friede immer wieder bedroht: der Friede in manchen Familien, der Friede in unserer Gesellschaft, der Friede unter den Kirchen, der Friede in der Welt. Das Psalmwort, das übrigens schon im Neuen Testament einmal zitiert wird, kann offenbar nicht oft genug in Erinnerung gebracht werden. Friede ist keine Angelegenheit, die von alleine wird; auch unsere Gebete genügen nicht. Friede muss immer wieder gesucht, dem Frieden nachgejagt werden.

Das bringt mich in Bewegung. Ich muss mich anstrengen, auf die Jagd gehen – jedenfalls nicht zuhause sitzen und über die schlechte Welt lamentieren. Ich muss Frieden suchen, in den hintersten Winkel schauen, mich erinnern: Wo könnte er noch stecken, der Friede!? Und dann muss ich ihn immer wieder auch versuchen: Fantasie einsetzen, vielleicht paradox intervenieren gegen alle Friedlosigkeit und alles Säbelrasseln, mich nicht einlullen lassen von den Friedensversprechungen manch Verantwortlicher. Ja, Frieden ist ein anstrengendes und aufopferungsvolles Geschäft.

Ich denke an Dietrich Bonhoeffer, der schon 1934 in einer großen Rede bei einer Ökumenischen Jugendkonferenz gefragt hat: „Wie wird Friede?“ Er beantwortete seine Frage rhetorisch: „Durch ein System von politischen Verträgen? Durch Investierung internationalen Kapitals in den verschiedenen Ländern? d. h. durch die Großbanken, durch das Geld? Oder gar durch eine allseitige friedliche Aufrüstung zum Zweck der Sicherstellung des Friedens? Nein, durch dieses alles aus dem einen Grunde nicht, weil hier Friede und Sicherheit verwechselt wird. Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muss gewagt werden, ist das eine große Wagnis, und lässt sich nie und nimmer sichern. Friede ist das Gegenteil von Sicherheit. Sicherheiten fordern heißt Misstrauen haben, und dieses Misstrauen gebiert wiederum Krieg. Sicherheiten suchen heißt sich selber schützen wollen. Friede heißt sich gänzlich ausliefern dem Gebot Gottes, keine Sicherheit wollen, sondern in Glaube und Gehorsam dem allmächtigen Gott die Geschichte der Völker in die Hand legen und nicht selbstsüchtig über sie verfügen wollen. Kämpfe werden nicht mit Waffen gewonnen, sondern mit Gott.“

Sie werden auch dort noch gewonnen, wo der Weg ans Kreuz führt.“ (Dietrich Bonhoeffer, Werke, Bd. 13, hrsg. von Eberhard Bethge, Gütersloh 1994, S. 300)

Also: Wie wird Friede? Er wird da werden, wo sich Menschen auf die Suche machen und Frieden wagen – auch unter uns. Und dieses Wagnis wird durchaus etwas kosten, wenn auch wohl nur in seltenen Fällen das Leben. Ich ahne, dass es auch im neuen Jahr mehr als genügend Gelegenheiten geben wird, bei denen wir Frieden wagen müssen – die meisten werden gar nicht viel kosten, jedenfalls sicher nicht das Leben. Ich denke zum Beispiel an die Europawahl, bei denen wir uns mit unseren Stimmen beteiligen und die Kräfte stärken können, die Frieden und Gerechtigkeit in Europa und der Welt voranbringen wollen und sie nicht für ein Luxusgut halten, das nur einigen vorbehalten bleiben sollte. Sogar bei den Gemeindegewahlwahlen am Ende des Jahres könnte das eine Frage an Kandidatinnen und Kandidaten sein: Wo wollt ihr den Frieden suchen; wie wollt ihr ihn in unserer Gemeinde, in unserem Kiez voranbringen? Wie wollt ihr, dass wir unsere Mitverantwortung für Frieden in dieser Gesellschaft wahrnehmen?

Ich wünsche mir, dass wir uns von der bewegenden Jahreslosung anspornen lassen, damit wir am Ende auf eine erfolgreiche Friedensjagd zurückblicken. Darum bitte ich und wünsche uns ein gutes Jahr 2019 unter Gottes Segen!

Carsten Bolz
 Superintendent des Kirchenkreises
 Charlottenburg-Wilmersdorf



Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit
Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren
Tel.: 030 / 3009740
www.enge-co.de
ENGE+CO
Der Familienbetrieb!

Wir waschen und reinigen chemisch im Objekt- und Privatbereich
Eigene Näh- und Änderungsatelier
Fertigung von Storen, Lamellen, Jalousien und Übergardinen
Teppichboden und Teppich-Reinigung
gardenen • express
Lizienstraße 37 14057 Charlottenburg
☎ 3219975 Fax 3 22 38 57 ☎ 3 21 61 32
www.gardenen-express.de e-mail doehler@gardenen-express.de

MICHAEL SCHATZ
Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege
14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

Seit 1977
MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG
Badische Weine, Sekt & Spirituosen
Spandauer Damm 27
14059 Berlin-Charlottenburg
Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
Telefon (030) 341 90 79
Fax (030) 341 03 36
www.markgraefer-weinhandlung.de

Anzeigenberatung
Clemens Hirsch
Tel.: 3700 40 60
(täglich 10-12 Uhr)
hirsch@charlottenburg-nord.de

Ambulanter Pflegedienst
Wir bieten alle Leistungen, die älteren und hilfsbedürftigen Menschen das Leben leichter und angenehmer machen. Verlässlich und sicher.
Wir sind immer für Sie da.
Telefon 030.20 63 09 50
www.pflegedienst-gruppe-schott.de
gruppe reinhold schott
Pflegedienst

Fürstenplatz Apotheke
Länderallee 38
14052 Berlin-Westend
Tel: 030 – 305 39 99
Fax: 030 – 305 30 27
www.fuerstenplatz-apotheke.de
geöffnet Mo-Fr: 8⁰⁰ – 19³⁰, Sa: 8⁰⁰ – 13³⁰
Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!

Zuhause in guten Händen!
Immer für Sie da!
Mit unserer Erfahrung in der Pflege erleichtern wir Ihnen das tägliche Leben in der liebevollsten und vertrauten Umgebung. Durch viel Engagement, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen helfen wir Ihnen, den Alltag zu bewältigen.
030 25323650
pflegedienst.berlin
@johanniter.de
DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Ihre Werte in guten Händen.
VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG
Krossa & Co.
Investment | Property Management
Walter-Benjamin-Platz 3
10629 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-0
F +49(0)30 89 52 88-12
Wohnimmobilien | Beteiligungen
Dachsberg 9
14193 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-71
F +49(0)30 89 52 88-19
zentrale@krossa-co.de | www.krossa-co.de

monument-grabmale
STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE
Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei
Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüdinger – Stanelle – Völkel
Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) • Tel.: 3 02 27 82

Jahresthema 2018

Gott spricht:
Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalms 34,15

Auf den Weg zu einem Gerechten Frieden

Frieden ist ein Wagnis und hat viele Gesichter. Die Landessynode hat sich in den vergangenen drei Tagungen mit verschiedenen Aspekten des Friedens befasst. Es ist unser Ziel, Kirche des Gerechten Friedens zu werden, und zwar nicht allein als Synode, sondern als Kirche, also mit allen Gemeinden und Einrichtungen. Wir werden lange unterwegs sein dahin, weil die Welt und die Menschen nicht perfekt sind, weil sie sich ändern und die Herausforderungen mit ihnen. Es ist ein Fernziel, das auf dem langen Weg Orientierung gibt.

Was ist denn Gerechter Frieden? Ein Wagnis, ein Pilgerweg, ein Freiraum zum Reden, das Einüben von Gemeinschaft, und zwar immer so, dass Gerechtigkeit für alle gilt.

Die Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen hat 2013 in Busan Christinnen und Christen und alle Menschen guten Willens überall auf der Welt aufgerufen, sich einem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens anzuschließen. In der Einladung zu diesem Pilgerweg hieß es 2014: „In erster Linie rufen wir unsere Mitgliedskirchen und Partner auf, sich gemeinsam auf die Suche zu begeben und unsere Berufung als Kirche durch ein gemeinschaftliches Engagement für die äußerst wichtigen Anliegen der Gerechtigkeit und des Friedens zu erneuern und eine Welt zu heilen, in der Konflikte, Ungerechtigkeit und Schmerz herrschen.“

Die wichtigste Frage ist, wie wir leben innerhalb und außerhalb der Kirche. Wie gehen wir um mit der Schöpfung, der Umwelt, in die wir hineingeboren sind? Wie gehen wir um miteinander, wenn wir verschiedene Überzeugungen und Weltbilder vertreten? Wie gehen wir um mit Menschen unterschiedlicher Glaubensüberzeugungen und Weltanschauungen? Wie verhalten wir uns in unserer Gesellschaft, in der Wohlstand und Armut beieinander liegen?

Es kommt also auf jeden einzelnen Menschen an, jeden Tag. Für Christen ist dabei klar, dass unser Reden, Tun und Unterlassen immer auch mit Gott zu tun hat. Ihm sind wir verantwortlich.

Als Kirche können wir etwas bieten, was sonst nicht leicht zu finden ist: Unsere Räume, nicht selten sind es die einzig großen Versammlungsorte, die frei sind und unverdächtig, staatlicher Aufsicht oder bestimmten Interessengruppen zu unterstehen. Unsere Fähigkeit und Bereitschaft, offene Ohren zu haben und offene Worte zu finden, die nicht verletzen. Dann dürfen in Diskussionen alle Meinungen auf den Tisch kommen. Dann dient eine Auseinandersetzung dazu, Lösungen für friedliches Miteinander zu finden, nicht Sieger und Verlierer. Wir haben diese Räume, und

nun kommt es darauf an, dass Fremde – in Aussehen, Kultur, Sprache, Glauben, Fähigkeiten und materieller Ausstattung – zu der Gruppe gehören dürfen, zu der wir uns auch zählen; dass wir ihnen hineinhelfen, wenn sie wollen.

Und wir zeigen öffentlich, dass wir alle für Völkerverständigung, für Frieden und Gerechtigkeit zwischen den Völkern eintreten und für eine weltoffene Stadt, in der wir leben. Das bedeutet immer Worte statt Waffen – auch dann, wenn die Hoffnung auf Verständigung nur noch hauchdünn ist.

Unsere Landessynode hat im April 2018 ihre Sorge über die weltweite Zunahme von Spannungen und gewaltsamen Konflikten ausgedrückt. Diese Sorge besteht fort, ebenso wie die Sorge um unseren Planeten und den gesellschaftlichen Frieden in unserem Land. Wir haben aber auch in jeder unserer Tagungen festgestellt, dass viele positive Beispiele in Gemeinden und Einrichtungen Hoffnung geben. Umweltfreundliche Maßnahmen, Nachhaltigkeit beim Wirtschaften, und vor allem freundliche Menschen, die ganz im Sinne des friedlichen Miteinanders Raum geben für offene Diskussionen, kontroverse, aber wohlgeordnet nicht gegnerische Auseinandersetzungen.

Unsere Hoffnung ist Gottes Verheißung, dass am Ende alles in seinen großen Frieden mündet. Gleichzeitig habe ich große Hoffnung, dass wir auf dem Weg zur Kirche des Gerechten Friedens gehen. Das ist mehr als ein frommer Wunsch, aber, ja, fromm, weil ich glaube, dass Gott die Menschen und der Stern, auf dem wir leben, nicht egal sind, und Wunsch auch, weil wir so unvollkommen sind. Immer sind wir darauf angewiesen, dass Gott uns hilft, damit aus dem guten Willen gutes Handeln erwachsen kann und zu einem Konzert der vielen Menschen guten Willens auf der ganzen Welt wird.

Sigrun Neuwerth

Präses der Landessynode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



KLAUS KLEINER
Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:
- Grundstücksverträgen - Testamenten
- Vorsorgevollmachten - Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend
Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de



Raphael-Apotheke Inh. Kristin Kneuß
Reichsstraße 36 · 14052 Berlin

030 / 300 99 080 info@raphael-apo.de
030 / 30 589 65 www.raphael-apo.de

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr.	Sa.
08.30 - 18.30	08.30 - 13.00

med. Fußpflege
Hausbesuche nach
telefonischer Vereinbarung!
– Frau Schumann –
Tel.: 030-302 46 24
Handy: 0172-300 33 31

Anzeigenberatung
Clemens Hirsch

Tel.: 3700 40 60

(täglich 10-12 Uhr)

hirsch@charlottenburg-nord.de

Mehr Lebensqualität für Menschen mit „Altersbedingter Makuladegeneration“



Von links: Gesunder Sehindruck / Sehindruck bei beginnender / fortgeschrittener Makuladegeneration.

Was versteht man unter „Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)“?

Die AMD ist eine degenerative Netzhauterkrankung, bei der durch Absterben von Netzhautzellen die zentrale Sehkraft beeinträchtigt wird – in Deutschland ist sie die häufigste Ursache für eine schwere Sehbehinderung.

Wie macht sich eine „AMD“ bei den Betroffenen bemerkbar?

Eine „AMD“ zeigt sich darin, dass von der Mitte des Sehfeldes aus ein sogenannter „blinder Fleck“ nach und nach einen immer größeren Teil des Bildes verdeckt. Für die Betroffenen bedeutet dies eine erhebliche Einschränkung im Alltag.

Wir können die Sehleistung von Personen mit „AMD“ verbessern.

Brillengläser mit einem speziell entwickelten „AMD-Filter“ geben den Betroffenen ein Stück Lebensqualität zurück. Sie erkennen Gesichter besser und nehmen Treppenstufen sowie Bordsteinkanten genauer wahr. Für mehr Sicherheit zuhause und unterwegs.

Lassen Sie sich jetzt ausführlich beraten. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause:

030 / 305 70 06



Hausbesuche

Optiker **Andreas Wittig®**

Optiker Andreas Wittig e. Kfm.
Steubenplatz 3 · 14050 Berlin
Telefon: 030 / 305 70 06
E-Mail: brille@optiker-wittig.de
www.optiker-wittig.de

Günther Heinrich
Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin

Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

Testamentsgestaltung
Testamentsgestaltung

Patientenverfügungen
Patientenverfügungen

Grundstücksverträge
Grundstücksverträge

Axel Sawal
Rechtsanwalt | Notar

Joachimstaler Str. 24
10719 Berlin

030-88 92 75-55

Gärtnerei
Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin



Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38

www.gaertnerei-haase.com

e-mail: gaertnerei_bernhard_haase@t-online.de

Unsere Filiale Charlottenburg:
jetzt Reichsstraße 6

Neue
Adresse

Berlins größte
Sargausstellung
Bestattungs-
Vorsorge
10 Filialen

jederzeit **75 11 0 11**



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ
HAHN BESTATTUNGEN

Kirche bei uns. Aktuelles für alle



„Solches tut zu meinem Gedächtnis ...“
Gespräche über das Abendmahl

Fast alle Christen und Christinnen feiern es. Jesus hat es eingesetzt. Wir laden Menschen zu uns nach Hause zum Essen ein, die wir mögen. Die beiden Jünger, die mit dem Auferstandenen nach Emmaus gehen, erkennen ihn, als sie miteinander das Brot brechen. Jesus verspricht, da zu sein, wenn wir Abendmahl feiern. Doch obwohl – oder weil – das Abendmahl uns allen so wichtig ist, kommt es in Sachen Abendmahl immer wieder zu Auseinandersetzungen.



Foto: James Coleman, unsplash.com

Nach den Gesprächsabenden zum Hohenlied im vergangenen Jahr sprechen wir in diesem Jahr deshalb über das Abendmahl: An drei Abenden im Januar zeigen die Evangelischen, die Katholischen und Anglikanischen, was ihnen am Abendmahl wichtig ist. Darüber kommen wir dann ins Gespräch. Wir entdecken die Vielfalt verschiedener Verständnisse in der evangelischen Kirche, erfahren mehr über den besonderen Stellenwert des Abendmahls in der römisch-katholischen Kirche und denken mit den Anglikanern darüber nach, wie das Abendmahl Gemeinschaft stiftet.

Die Gesprächsabende finden immer um 19.30 Uhr, immer an einem anderen Ort statt:

- 16. Januar:** im Saal der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6,
- 23. Januar:** in der Katholischen Gemeinde Heilig Geist, Bayernallee 28
- 30. Januar:** in der anglikanischen Gemeinde St. George's, Preußenallee 17-19.

Sie sind herzlich eingeladen, an allen drei Abenden teilzunehmen, können selbstverständlich aber auch nur an einem oder zweien teilnehmen. Den letzten Abend in St. George's beschließen wir mit einem gemeinsamen Abendmahl.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“
Innehalten zum Jahrestag der Befreiung des KZ
Auschwitz

Am Freitag, 25.1., 12-12.30 Uhr, erinnern wir auf dem Theodor-Heuss-Platz an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27.1.1945. Schüler und Schülerinnen gestalten die Veranstaltung mit Text-, Gedicht- und Liedbeiträgen. Sie soll zu einer Unterbrechung alltäglicher Betriebsamkeit führen, einem Innehalten, um der Verfolgten, Ermordeten und Überlebenden zu gedenken in der Absicht, Verantwortung zu übernehmen, gegen alle Formen der Ausgrenzung einzutreten und ein Bewusstsein für die Fragilität unserer Zivilisation zu schaffen. Dieses Jahr rückt die Gedenkveranstaltung das Thema Würde ins Zentrum.

„Woran mein Herz hängt ...“
Winterferienprojekt für Schulkinder bis 12 Jahre

Was ist euch wichtig? Bringt ein Erinnerungsstück mit, ein Fundstück, ein Bruchstück und einen Schatz. Während der Projektwoche erkunden wir, warum uns diese Dinge faszinieren, Erinnerungen in uns wachrufen, uns Mut machen und uns in unserem Alltag helfen. Wir gestalten Schaukästen und kleine Bühnen, stellen dort unsere Dinge aus und lassen sie sprechen. Wir porträtieren sie mit Pinsel, Stift und Kamera, schreiben kurze Texte über sie.

An zwei Tagen besuchen uns Senioren und Seniorinnen, die ebenfalls ihre ausgesuchten Dinge mitbringen. Wir tauschen unsere Erfahrungen mit den Dingen aus und gestalten miteinander – über die Generationen hinweg – eine Vorlage für ein Text- und Fotobuch. Alle Dinge nehmt ihr natürlich wieder mit nach Hause!

Das Winterferienprojekt findet von Montag, 4.2., bis Freitag, 8.2., jeweils von 10-15 Uhr (Betreuung bereits ab 9 und bis 16 Uhr) in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6, statt. Es gibt einen Frühstückssnack und Mittagessen. Kosten: 60 Euro pro Kind. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Ihnen dieser Beitrag zu hoch ist.

Weitere Informationen und Anmeldung bis Freitag, 25.1., bei Ulrike Bartling (s. Seite 20).



Es sind noch Plätze frei für die Reise nach Israel im Sommer 2019

Noch können Sie sich anmelden, um mit uns – Menschen aus der Friedensgemeinde und Neu-Westend – in das Heilige Land zu fahren.

Wir werden vom 21. Juni bis 4. Juli 2019 in Israel unterwegs sein. Es soll eine generationenübergreifende Reise werden: Familien, Jugendliche, Erwachsene, die miteinander dieses faszinierende und eindrucksvolle Land bereisen. Galiläa, Bethlehem, Jerusalem, Wüste, Tel Aviv – Begegnungen mit Israelis und Palästinensern, mit Menschen, die sich gegen Gewalt engagieren und für mehr Gerechtigkeit, – Natur, Orte der Bibel und modernes Israel, Gottesdienste, Wandern, Gemeinschaft – und vieles mehr!

Haben Sie Lust, mitzukommen? Das Reiseprogramm liegt in den Kirchen und Gemeindehäusern aus. Sie finden es auch im Internet unter www.kg-neu-westend.de oder www.friedensgemeinde.berlin/israel.

Haben Sie weitere Fragen oder möchten sich anmelden? Dann schreiben Sie uns oder rufen an: manon.althaus@gmx.de, Tel: 47 98 77 77 oder wolfgang.haeefe@friedensgemeinde.berlin, Tel.: 0151 263 17 689

Am Dienstag, 22. 1., um 19.30 Uhr, laden wir zu einem Informationsabend in die Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6, ein. Alle, die sich bereits angemeldet haben, und weitere Interessierte oder Neugierige sind herzlich willkommen!

Manon Althaus und Wolfgang Häfele

Taufen Neu-Westend: Marinus M., Mai F.

Taufen Frieden: Elice R., Amylia-Leelaine W.

Bestattungen Neu-Westend:

Margit F., 86 J., Jutta Z., 77 J., Evelyn K., 83 J., Rosemarie C., 69 J., Helga V., 88 J., Bettina-Stefanie J., 71 J., Ursel V., 98 J., Renate H., 86 J., Katharina J., 69 J., Erwin K., 96 J., Brigitte H., 81 J.

Bestattungen Frieden:

Annemarie K., 97 J., Dr. Eberhard K., 85 J., Ilse F., 88 J., Heinz W., 88 J., Gisela F., 76 J.

Liedersingen im Advent in der Tannenbergallee

Am **1.12.**, um 11 Uhr, laden wir Sie alle in unser Gemeindehaus ein. Auch kleine Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern sind uns herzlich willkommen! In der Friedensgemeinde treffen Sie auf Ulrike Bartling und Renate Korb, die mit Petra Pankratz und ihren Klavierschüler/innen ein schönes Programm zur Einstimmung in die Adventszeit vorbereitet haben.

Macht hoch die Tür... Gottesdienste und der Neu-Westender Adventbasar

Wir läuten die Adventszeit mit zwei Gottesdiensten ein: In der Friedensgemeinde feiern wir am **2.12.** um 11.30 Uhr einen Familiengottesdienst. In Neu-Westend beginnen wir das neue Kirchenjahr mit einem Gottesdienst für Groß und Klein um 14 Uhr. Im Anschluss öffnet der Basar seine Tore mit Tombola, verschiedenen Ständen, an denen Sie Trödel, Bücher, Selbstgemachtes und vieles mehr erwerben können, Aktionen für Kinder, Lagerfeuer mit Stockbrot und manches mehr. Im Gemeindehaus gibt's Kaffee und Kuchen und natürlich sind auch andere Speisen und Getränke erhältlich. Um 18 Uhr kommen wir zum Abschluss zum Mitsingkonzert in der Kirche zusammen.



Camille Saint-Saëns - Oratorio de Noël

Die Charlottenburger Kantorei, die Gustav-Adolf-Kantorei und das Wolf-Ferrari-Ensemble singen Saint-Saëns' Oratorio de Noël – wegen der Bauarbeiten nicht in der Friedenskirche. Das Weihnachtssoratorium ist Teil des Abendgottesdienstes am **2.12.** um 18 Uhr in der Gedenkkirche Plötzensee, Heckerdamm 226.



Tolle et lege - nimm und lies

Zweite Saison der Kleinkunstreihe im Westend mit szenischer Lesung und Livemusik! Am **7.12.** lesen Manon Althaus und Olaf Trenn. Mirlan Kasymaliev spielt Klavier. Am **25.1.2019** lesen Manon Althaus und Olaf Trenn und es musiziert das Saxophonquartett „Düsenfischers Handarbeitszirkel“. Einlass in den Gemeindefaal in der Eichenallee 51: 20 Uhr. Beginn: 20.30 Uhr. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Getränke und kleine Snacks gibt's auch!



Christmas fair - a very british christmas

Am Sonnabend, den **8.12.**, 14.30-18 Uhr, öffnet der Adventsmarkt der anglikanischen Gemeinde St. George's in der Preußenallee seine Pforten. Schauen Sie vorbei!

Gottesdienste am 3. Advent

Am 3. Advent feiern wir um 10 Uhr in Neu-Westend, um 11 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus und um 11.30 Uhr im Gemeindehaus in der Tannenbergallee Gottesdienst.

Gottesdienste am 4. Advent

Am 4. Advent feiern wir um 10 Uhr in Neu-Westend, um 11 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus und um 11.30 Uhr in der Friedenskirche Gottesdienst.

Neujahrgottesdienst des Kirchenkreises 1. Januar, 17 Uhr, in der Trinitatiskirche auf dem Karl-August-Platz

Das Jahr 2019 wird für den Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf ein besonderes: Er feiert nicht nur seinen 5. Geburtstag nach der Fusion der beiden Kirchenkreise, sondern auch 40 Jahre Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Iringa-West in Tansania. Gute Aussichten für ein frohes neues Jahr, auf das wir mit Ihnen anstoßen möchten! Im Neujahrgottesdienst predigt Superintendent Carsten Bolz über die Jahreslosung für 2019 „Suche Frieden und jage ihm nach!“. Im Anschluss lädt der Kirchenkreis zu einem Sekttempfang.



Gottesdienste am 2. Advent

Am 2. Advent feiern wir um 9.30 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus, um 10 Uhr in Neu-Westend und um 11.30 Uhr im Gemeindehaus in der Tannenbergallee Gottesdienst.



Weihnachtssingen am 3. Advent in der Friedensgemeinde

Am **16.12.** um 17 Uhr laden Sie unsere Kirchenmusiker Martin L. Carl, Petra Pankratz und Alexander Reiß herzlich zum Offenen Weihnachtssingen in der Friedenskirche ein. Wegen der Bauarbeiten öffnet das traditionelle Adventscafé seine Pforten erst im nächsten Jahr wieder.



Gottesdienste am Heiligen Abend

Die Gottesdienste am Heiligen Abend finden Sie auf der Titelseite.



Foto: Christoph Püschner

Gitarren statt Gewehre

Brot für die Welt

An Heilig Abend sammeln wir in allen Gottesdiensten für Brot für die Welt, in diesem Jahr für das Projekt „Gitarren statt Gewehre“. Es hilft ehemaligen Kindersoldaten, ein Leben jenseits von Krieg und Gewalt zu wagen. Einer von ihnen ist Justin Murhula Bashimbe (Foto). Er baut Gitarren.

Die Werkbank des 27-Jährigen befindet sich im „Zentrum für berufliche und handwerkliche Bildung“ der ostkongolesischen Metropole Bukavu. Das Ausbildungszentrum wurde 1982 von der Gemeinschaft der Baptisten in Zentralafrika (CBCA) gegründet. Es bietet Ausbildung und Qualifizierung in 19 Berufsfeldern an, unter anderem im Gitarrenbau.

Dass Murhula Bashimbe heute hier arbeitet, verdankt er Magadju Cibey, dem leitenden Psychologen des Zentrums. Der nämlich lud vor rund neun Jahren etwa 250 ehemalige Kindersoldaten zu einer Führung durch die Werkstätten ein. An dem Rundgang nahm auch der damals 18-jährige teil, der gerade erst seine Waffe abgegeben hatte. Im zivilen Leben fühlte er sich fremd und nutzlos. Mit 13 Jahren war er von Rebellen verschleppt und wie Tausende andere Kinder im Ost-Kongo zum Kämpfen gezwungen worden.

„Anfangs war Justin sehr aggressiv“, sagt Cibey. Doch die Geduld mit ihm zahlte sich aus. „Inzwischen ist er sehr umgänglich und hilfsbereit“, sagt der Psychologe. Murhula Bashimbe selbst fühlt sich mittlerweile im zivilen Leben angekommen. „Heute habe ich eine Frau und drei Kinder“, erzählt Murhula Bashimbe. „Das hätte ich mir vor zehn Jahren nicht träumen lassen.“

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/dr-kongo-kindersoldaten/



Sarah Steuer verabschiedet sich

Meine Vikariatszeit geht zu Ende. In diese Zeit gehört für mich, von den ersten Schritten im unbekanntem Gelände zu festerem Tritt zu gelangen, die wachsende Freude an der Arbeit als Pfarrerin – und vor allem ihr. Dank euch ziehe ich weiter als eine reiche Frau. Zum Beispiel trage ich ein Bild bei mir – eure freundlichen Gesichter. Allezeit, aber vor allem beim Feiern der Gottesdienste, habe ich euch so gerne angeschaut. Her mit dem Kaffeeduft aus dem Kirchenkaffee! Denn mit ihm wehen mir all die ehrlichen Sätze hinterher, die ihr mir nach den Gottesdiensten gesagt habt. Wie soll ich die Pausen und die Stille aufbewahren? Sie sind so wertvoll, denn in ihnen haben sich, zum Beispiel in Gesprächsrunden, die Gedanken gesammelt. Eure Melodien nehme ich mit. Kinderstimmen, junge, alte und ganz alte Stimmen singen. In meinen Ohren ergibt das einen großen Lebensgesang. Ein Wimmelbild hab ich auch dabei, das mir einfach nur Spaß macht: Whooping, Festgetümmel. Schau ich es an, staune ich über das, was ihr auf die Beine stellen könnt. Ich habe ein Glas Honig dabei, wenn ich gehe und das schmeckt besser als jeder Honig, denn das ist eure Mitfreude über alle Examensprüfungen, die ich geschafft habe. Es sind noch viele Sachen im Rucksack: ein paar Krü-



„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ Herzliche Einladung zur Seniorenadventsfeier

Wir laden Sie herzlich ein, am Donnerstag, 13.12., ab 15 Uhr, mit uns im Gemeindesaal, Eichenallee 51, die Adventszeit zu feiern. Es erwartet Sie zu Beginn eine Andacht, eine hübsch gedeckte Kaffeetafel und Unterhaltung, und ein kleines Programm, u.a. gestaltet von den Kindern des Kinderchores. Und natürlich werden wir Adventslieder singen. Haben Sie vielleicht ein Lieblingsadvents- oder Weihnachtsgedicht, das Sie vortragen möchten? Damit wir alles gut vorbereiten können, melden Sie sich bitte bis zum 7.12.2017 im Gemeindebüro an.

mel, die von der Kinderkirche übriggeblieben sind; die Bänder, die für den Weltgebetstagsgottesdienst in der Friedenskirche herumgeflogen sind; eine Spur Öl auf meiner Stirn vom Reformationstagsgottesdienst 2017; der Halt unserer Runde in Auschwitz; Frösteln und Opernmusik im Nachtcafé; eure helfenden Hände ... Mit all dem und noch vielem mehr habt ihr mich gegossen und gesegnet. So bin ich bei euch gewachsen. Alles, was ihr mir geschenkt habt, bewahre ich. Euch allen und vor allem meiner Mentorin Manon Althaus danke ich von Herzen und wünsche euch Gottes Segen!

Sarah Steuer

Vielen Dank!

Die Zeit von unserer Vikarin Sarah Steuer in Neu-Westend neigt sich dem Ende zu. Das 2. Examen liegt erfolgreich hinter ihr, am Jahresende endet auch ihr Vikariat, ihre Entsendung in eine Gemeindepfarrstelle wird auf eigenen Wunsch erst im Frühjahr erfolgen. 21 Monate war sie bei uns und wir haben zu danken: Für ihre Präsenz und Offenheit, ihren Schwung und gute Neugier, für nachdenkliche Gottesdienste und kreative Ideen, für ihr Mittun und Mitdenken, für den Wunsch, viel zu lernen und auszuprobieren – und vieles mehr!

Und ich habe auch als Mentorin zu danken für eine bereichernde Zeit des Miteinanders und des gemeinsamen und aneinander Lernens.

Wir werden uns im Gottesdienst am 4. Advent, 23.12., um 10 Uhr und beim anschließenden Beisammensein von ihr verabschieden.

Vielen Dank, liebe Sarah! Wir wünschen Dir Gottes Segen für alles, was auf Dich zukommt – und freuen uns, wenn wir Dir und Deiner Familie begegnen.

Deine Manon

Adventsausflug nach Neuruppin und Lichterfahrt in Berlin am Donnerstag, 6.12., ab 13 Uhr

Busfahrt, Spaziergang durch die Innenstadt, Kaffeetrinken in einem Hotel am Ufer des Ruppiner Sees, Geschichten rund um die Weihnachtszeit, Lichterfahrt durch Berlin zum Preis von 36 Euro.

Anmeldung ab sofort montags in der Küsterei bei Frau Gramlich oder schriftlich. Die Anmeldebögen liegen in der Gemeinde aus. Bitte überweisen Sie den Reisepreis auf das Spendenkonto (Allgemein) der Gemeinde: Inhaber – KVA Berlin Mitte West, IBAN – DE 4210 0500 0001 9066 5505, Verwendungszweck – KG Neu-Westend, Ausflug Neuruppin und Ihren Namen

Was ist Segen? Was bedeutet Segnen? Eindrücke von einem Wochenende im Klosterstift Heiligengrabe mit Pfarrerin Manon Althaus

Eine Gruppe von je etwa gleichviel Interessierten aus den Gemeinden Schlachtensee, Trinitatis und Neu-Westend traf sich an zwei sonnigen Herbsttagen im Kloster, um über das Wesen und die Bedeutung von Segen miteinander zu sprechen und voneinander zu lernen. Das war kein Seminar oder Workshop im üblichen Sinne, sondern eine überraschend lebendige geistliche Nachspür- und Nachdenkerfahrung. In vielfältigen interaktiven Übungen in Kleingruppen, auch zu zweit, kristallisierte sich schon bald heraus, was für unterschiedliche Vorstellungen, Erfahrungen und Gefühle die jeweils Einzelnen zu Segen haben. Atem-Geist-Leben wurden beispielsweise genannt als Essenz von Segen. Einer sagte, Segen sei für ihn Heiligung, Heilung – Heilung der Trennung vom Anderen, von sich selbst, von Gott.

Da sind die vielen biblischen Erzählungen, vor allem aus dem Alten Testament: In einer segnet Jakob seine Enkel, in der anderen kämpft er bis zum Morgengrauen mit dem starken Gegenüber, „ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“. Und es gibt den „Priestersegen“, den wir am Schluss jeden Gottesdienstes zugesprochen bekommen: Er wird nach 4. Mose 6 von Gott über Mose seinem Bruder Aaron, und damit den Israeliten und ihren Kindern „aufgelegt“. Dieser dreiteilige Segenstext hat eine geheimnisvolle, aber auch klare Struktur: der erste Teil besteht aus drei, der zweite aus fünf, der dritte aus sieben hebräischen Worten – alles heilige Zahlen. Und so schraubt sich auch die Bedeutung der einzelnen Sätze geistig quasi in die Höhe. Wenn der erste Teil noch unserem „normalen“ menschlichen Dasein gilt, endet der dritte Teil im allumfassenden Shalom – wir werden immer wieder hineingenommen in den Bund mit Gott. Segen kann uns nicht nur zugesprochen werden, sondern wir sagen auch, über etwas oder in einer Handlung liege Segen, unsere Handlung realisiert, vielleicht ja nur in bescheidenstem Umfang, den uns offenbarten göttlichen Willen.

Sehr erstaunlich war für viele von uns zunächst, dass fromme jüdische Menschen nicht nur vielfach ihre Kinder, Partner, Freunde, sondern auch Gott selber segnen. Wie soll denn das zugehen? Wie kann ich Gott segnen? Wir haben erfahren, dass, wenn wir Gott „groß machen“, ihn verehren, und in unserem täglichen Leben nach seinem Willen suchen und in unseren bescheidenen Befähigungen zu erfüllen suchen, wir ihn dann nach jüdischem Verständnis „segnen“.



Das mag etwas abstrakt klingen, aber wir durften in immer neuen Gruppierungen das neu Gelernte und Erfahrene in vielfältiger Weise, z.B. szenisch oder als Sprachmotette zum Ausdruck bringen, auch durch von Gitarre begleiteten Gesang, u.a. von Taizé-Liedern, die uns in ihren Wiederholungen in einen Zustand der Offenheit auch zueinander brachten. Dazu verhalten auch die schönen Tänze, die wir miteinander tanzten. Am Sonntag haben wir Gottesdienst miteinander gefeiert und haben uns schließlich in einer sehr berührenden stillen Zeremonie gegenseitig gesegnet. In mehreren Kreisen sprachen wir uns individuell leise je einen eigenen Segenspruch zu. Und so durfte schließlich jeder seine eigenen geistlichen Einsichten und menschlichen Erfahrungen in seine Welt nach Hause tragen und hoffen, dass sie wirksam bleiben mögen. Es lag Segen auf diesen zwei Tagen.

Bruno Müller-Oerlinghausen

Wir suchen Euch für unser Nachtcafé!

Für unser Nachtcafé in der Kirchengemeinde Neu-Westend suchen wir ab November mehrere Helferinnen und Helfer zur Betreuung der Übernachtung für obdachlose Menschen zwischen 23 und 7 Uhr (jeweils in der Nacht von Sonntag auf Montag). Wir können pro Nacht eine Aufwandsentschädigung im Rahmen eines Übungsleitungsvertrags zur Verfügung stellen.

Bei Interesse meldet Euch bei Hanna Meyer, Koordination Kältehilfe im Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf Tel. 863 909 920, kaeltehilfe@cw-evangelisch.de



Was die Gemeinde bewegt

Die Baustelle

Auf der Baustelle ging es Schlag auf Schlag: Eine Hiobsbotschaft jagte die andere. Das Kirchendach war wesentlich stärker beschädigt, als wir es vermutet hatten. Die Bauarbeiten sollten länger dauern und teurer werden als geplant (mehr unter www.friedensgemeinde.berlin/baustelle). Doch sie schreiten schnell voran. Das Wetter war – Gott sei Dank! – günstig. Herbststürme und starker Regen haben uns bisher verschont. Viele von Ihnen unterstützen die Bauarbeiten durch Spenden und dafür sind wir Ihnen unendlich dankbar! Zu Weihnachten werden wir wieder – wie gewohnt – in der Kirche Gottesdienst feiern können.

Bärbel Busse wird in ihr Amt eingeführt

In den letzten Monaten haben wir uns immer wieder mit dem Gottesdienst beschäftigt: Im Oktober wurden wir vom Kirchenkreis visitiert und erwarten gespannt die Rückmeldung der Kommission. Am 13.1. um



Bärbel Busse

11.30 Uhr führt Superintendent Carsten Bolz die Prädikantin Bärbel Busse in der Friedenskirche in ihr Amt ein. Als Prädikantin darf Bärbel Busse predigen und das Abendmahl einsetzen. Mit ihrer Hilfe versuchen wir, im Grünen Dreieck neue Wege zu gehen. Im ersten Halbjahr wird der Abendmahlsgottesdienst am zweiten Sonntag im Monat nun ebenfalls um 11 Uhr beginnen. Damit gibt es mit Ausnahme des fünften an jedem Sonntag ein gottesdienstliches Angebot im Hermann-Stöhr-Haus.

Kindergottesdienst und Oasensamstag

Schon seit einigen Jahren merken wir, dass immer weniger Kinder regelmäßig den Kindergottesdienst mitfeiern. Wir haben Eltern gefragt, was für Angebote sie sich von uns wünschen. Die Antwort war klar: Formate, bei denen Eltern etwas mit ihren Kindern machen können. Wir probieren es aus: Ab Januar bieten wir alle ein bis zwei Monate von 15 bis 18 Uhr Oasensamstage an. Das erste Mal am 26.1. in der Tannenbergallee. Wir laden Eltern und Kinder in die Gemeinde ein: Es gibt Kekse, Tee, Kaffee und Saft.

Wir beschäftigen uns gemeinsam mit Gott und der Welt, feiern am Ende auch eine Andacht. Dann gibt es Abendessen. Kindergottesdienste werden wir auch weiterhin feiern: In der Advents- und Passionszeit jede Woche. Zudem werden wir in den Gottesdiensten am Sonntagmorgen die Kinder beschäftigen, wenn ihnen doch einmal langweilig wird.

Mechthild Trepl – die Seele des „Grünen Dreiecks“

Im kommenden Jahr wird die Friedensgemeinde 100 Jahre alt. Ein Vierteljahrhundert lang hatte sie eine Tochtergemeinde: Nachdem in den 50er bis 70er Jahren im Gebiet des Grünen Dreiecks große Wohnblocks errichtet wurden, wurde dort 1975 die Kirchengemeinde Grünes Dreieck mit dem neu errichteten Gemeindezentrum gegründet. Dieses wurde 1985 nach dem 1940 hingerichteten Pazifisten Hermann Stöhr benannt. Till Sauer war dort seit 1981 im Pfarramt tätig und Mechthild Trepl als Küsterin im Gemeindebüro. Im Jahr 2000 fusionierten beide Gemeinden wieder zu einer Gemeinde, der Friedensgemeinde.

Ihre Funktion als Küsterin hat Mechthild Trepl 31 Jahre lang in bewundernswerter Weise engagiert und vielseitig ausgeübt, auch weit über das Jahr 2000 hinaus. Sie war und blieb auch nach ihrer Verabschiedung als hauptamtliche Küsterin weiter im Ehrenamt tätig, eine Institution, den Menschen im Grünen Dreieck zugewandt, mit den Menschen gut verbunden und unverzichtbar in der Wahrnehmung der Verantwortung für viele Themen in diesem Gemeindebereich.

Nun hat der Gemeindekirchenrat die Auflösung des Büros zu Ende 2018 beschlossen. Neue Konzepte für die Nutzung des Hermann-Stöhr-Hauses werden die Gemeindeleitung weiter beschäftigen, so der geplante Ausbau der Kindertagesstätte.

Wir danken Mechthild Trepl herzlich für Ihren außerordentlichen Einsatz und Ihre Liebe zum Standort Grünes Dreieck!

Herzlich grüßen Sie Ihre Susanne Pumpe,
Irene Franke-Atli und Wolfgang Häfele

In der Advents- und Weihnachtszeit ist in der Kirche Hochbetrieb. Auf den Seiten 8+9 finden Sie unseren Adventskalender: Eine Übersicht, was wann wo stattfindet. In unseren Schaukästen erfahren Sie, welche Tür des Lebendigen Adventskalenders sich an welchem Tag öffnet und jemand aus unserer Gemeinde Sie zu sich nach Hause einlädt. Und natürlich erfahren sie auch im Internet mehr unter www.friedensgemeinde.berlin

Eine Ära geht zu Ende: Das Gemeindebüro im Hermann-Stöhr-Haus ist geschlossen.

Liebe Mechthild, nun ist also das Büro – Dein Büro – im Grünen Dreieck geschlossen, das so viele Jahre von Dir und für so viele Menschen lebte. Ich war froh darüber, dass ich mich all die Jahre darauf verlassen konnte: Unser Gemeindebüro war eine gute, freundliche und kompetente Anlaufstelle für Menschen, die etwas von uns wollten. Du hast diese Menschen eingeladen, es mit uns zu versuchen. Wir waren ein gutes Team – das ist fest in meinem Herzen. Rosemarie Neubaum dankt Dir besonders für die Abende und die Ausflüge.

Till Sauer

Mechthilds Büro war immer ein Ort zum Wohlfühlen. Ich war als Kind oft und unglaublich gern dort. Es gab leckere Brötchen. Um mich herum unterhielten sich die Erwachsenen. Die Atmosphäre war gemütlich, wie ein Treffen von Freunden im Wohnzimmer. Jeder fühlte sich willkommen.

Elisabeth Portmann

Mechthild ist von unverstellter natürlicher Herzlichkeit und hat wie eine Mutter das Ganze im Blick. Wir danken ihr dafür, dass sie ein Zusammengehörigkeitsgefühl herstellen konnte. Sie ist für die Gemeinde unverzichtbar.

Hannelore Armbruster

Wir sind Mechthild dankbar für wunderbare Spaziergänge und für viele gesellige Zusammenkünfte im Grünen Dreieck, zum Beispiel mit arabischem Essen am Gründonnerstag. Den Lebenden Adventskalender hat sie viele Jahre liebevoll organisiert.

Silke Lorenzen und Bernd Herwig

Ich möchte mich für dein jahrelanges Engagement bedanken, liebe Mechthild. Du hast uns das Gefühl von Gemeinde vermittelt und tust es noch. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Uschi Gerhardt

Mechthild stellt mit ihrer Arbeit mit Verständnis und Humor immer eine angenehme Atmosphäre her. Wir werden sie vermissen. Sie ist und bleibt die Seele vom Grünen Dreieck.

Marianne Kurth

Mechthild ist die „Mutter vom Ganzen“ in unserer Gemeinde. Wir waren eine große Familie. Etwas davon haben wir mit dir, liebe Mechthild, bis jetzt gerettet.

Renate Scharlach

Frage ich unsere Kinder, was sie mit dir verbinden, liebe Mechthild, dann kommt sofort: „...mit Maria, seinem vertrauten Weibe,“ – lange Kunstpause – „die war schwanger.“ Christmette im Grünen Dreieck, die Weihnachtsgeschichte aus deinem Munde und dann diese Kunstpause, in der sich unsere Familie immer ansah und schmunzeln musste. Danke für die individuellen Momente.

Ina, Jürgen, Jasmin, Fabian und Marius Primsch

Mechthild hat über Jahre das Gemeindeleben geprägt mit ihren Angeboten wie z.B. „Ein Glas Wein und mehr“ mit interessanten Referenten und beim Tee im Foyer. Besonders gefallen hat mir ihre Hinwendung zu jedermann.

Bärbel Kraft

Mechthild ist das Rückgrat und das Herz der Gemeinde – sie hat immer Zeit für jeden.

Ingeborg Eitler

Mechthild ist ein ganz besonderer Mensch, großzügig und geduldig. Ich denke an viele mich bereichernde Stunden, an den köstlichen Mittagstisch, an ihre vielen Initiativen. Sie ist unersetzlich.

Monika Grzesik

Mechthild ist mein Zuhause. Christel Marz

Gerne erinnere ich mich an „Rotwein und Chorale“ und an die Weltgebetstage. Bewahrung der Schöpfung ist ihr immer wichtig gewesen. Unvergesslich ist mir und Elisabeth deine Fürsorge im Zusammenhang mit Werners Tod, liebe Mechthild. Du zeigst, was lebendige Gemeinde bedeuten kann.

Ingrid Portmann

Mechthild – die gute Seele im Grünen Dreieck. Sie hielt den „Laden“ nach der Fusion zusammen und stemmte sich gegen das „Herunterfahren“ der Gemeindeführung und der Gottesdienste im Grünen Dreieck. In ihrem unüberschaubaren Refugium fand sie sich genau zurecht. Wunderbar die kürzesten gelb-grün-roten Buntstifte, mit denen sie die Ankündigungen im Schaukasten ausmalte. Das Schmücken des Weihnachtsbaums ist unter ihren Fittichen eine Tradition geworden. Das Osterfrühstück ist ein Highlight in unserer Familie.

Manuela und Rolf Wirth

RISTORANTE
Catering-Service *Piccolo Mondo*

Reichsstraße 9
14052 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo - Sa ab 12.00 Uhr Piccolo-Mondo.Berlin@t-online.de

(030) 30 10 20 30
Fax (030) 304 95 43
www.piccolo-mondo.de

BESTATTUNGEN SANDHOWE
Jederzeit für Sie erreichbar

☎ **810 55 210**
Mobil **0172 29 29 533**

Kösener Str. 7 - 14199 Berlin
www.Bestattungen-Sandhowe.de

Fußpflege – Hausbesuche

Silke Mahlo

Telefon 0177-3149036
Termine nach Vereinbarung

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten Kostenlose Beratung u. Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice
12169 Berlin, Bismarckstraße 47b
773 46 05

RESTAURANT Tutti Gusti

Heerstraße 11
14052 Berlin
Tel. 030-30 61 47 49
www.tutti-gusti.de

am Theodor-Heuss-Platz
Parkplatz vor der Tür **Seit 1998**

Öffnungszeiten: Täglich von 12 bis 24 Uhr

Susanna Berndt
– Schneideratelier –

Steubenplatz 3
14050 Berlin
Tel. 030 / 3054831

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr

NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0
Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.
www.novavita.com

Papier Härtl

Reichsstraße 21
14052 Berlin

Telefon 030 / 304 14 80
Fax 030 / 304 90 75
email : service@papier-haertl.de

Fensterreinigung D. Barke

Jetzt in Ihrer Nähe
Gewerblich & Privat
Teufelsseestr. 7 c
030- 305 74 92

Gundula Hofmann ZÄ für ästhetische Zahnmedizin
Jan Wilk ZA für Oralchirurgie

Leistikowstr. 2
www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de
Leistungen: **Implantate Zahnästhetik u.v.m.**
Tel: 304 54 74

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet
Hausärztliche Versorgung Akupunktur und Schmerztherapie Homöopathie

Dr. med. Qinghua Cui
Bayernallee 12, 14052 Berlin
Tel. 030 305 70 04
– Privat und alle Kassen –

Anzeigenberatung Clemens Hirsch
Tel.: 3700 40 60
(täglich 10-12 Uhr)
hirsch@charlottenburg-nord.de

FRIEDEN

Kinder

ADVENTSSINGEN FÜR ELTERN UND KINDER
im Gemeindehaus in der Tannenbergallee am 1.12., 11 Uhr, mit Ulrike Bartling und Petra Pankratz.

ELTERN FRÜHSTÜCKEN – KINDER SPIELEN
im Hermann-Stöhr-Haus, mittwochs, 9-11 Uhr, Kosten: 3 Euro, Kontakt: Christel Marz, Tel. 305 36 56

ELTERN-KIND-GRUPPE
für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Gemeindehaus in der Tannenbergallee immer donnerstags, 10-11.30 Uhr, bis zum 13.12. und dann wieder ab 17.1. mit Ulrike Bartling. Neue Eltern und Kinder sind herzlich willkommen!

KINDERGOTTESDIENST IM ADVENT
In den Kindergottesdiensten am zweiten und dritten Advent um 11.30 Uhr in der Tannenbergallee reisen wir mit Liedern und Spielen in Europa und der Welt umher und schauen, wie Kinder mit ihren Familien Weihnachten feiern! Lasst euch überraschen, wohin wir dieses Jahr reisen.

OASENSAMSTAG
Allem Anfang wohnt ein Zauber inne. Am 26.1., 15-18 Uhr, findet in der Tannenbergallee der erste Oasensamstag statt: ein Nachmittag für Eltern und Kinder über Gott und die Welt mit Ulrike Bartling und Wolfgang Häfele. Weitere Informationen unter www.friedensgemeinde.berlin/oasensamstag.

Jugendliche

KONFIRMATIONSKURS 2018/2019
Die Konfirmand/inn/en treffen sich montags, 18-19.30 Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee. Der nächste Konfirmationskurs beginnt nach den Sommerferien 2019. In der ersten Herbstferienwoche, 7.-11.10., fahren wir dann auf Konfirmandenfahrt. Mit Wolfgang Häfele.

DIE BAND
Jugendliche und junge Erwachsene spielen und singen miteinander. Die Proben finden nach Vereinbarung meist sonntags, 14-16.30 Uhr, statt. Neben Auftritten in Gottesdiensten planen wir für 2019 ein Konzert. Mit Alexander Reiß.

Kirche bei uns. Angebote



NEU-WESTEND

Kinder

ELTERN MIT KLEINKINDERN (KRABELGRUPPE)
Gemeindesaal, montags, 10-11.30 Uhr, mit Ursel Röll, Tel. 288 66 389

FenKid® – für Kinder von 3 - 24 Monaten
Eichenallee 53, dienstags 9-10.30 Uhr und 10.45-12.15 Uhr, nicht in den Schulferien.
Leitung: Andrea Weu, 70 Euro für 10 Termine, Information und Anmeldung: Ev. Familienbildung, s. S. 20

MUSIKALISCHE FRÜHERFAHRUNG für 4-6jährige im Gemeindesaal, donnerstags zw. 15-18 Uhr, nicht in den Ferien, Leitung: Svetlana Shedeva-Zeprasis, 45 Euro für 10 Termine, Information und Anmeldung über Ev. Familienbildung, s. Seite 20

KINDERGOTTESDIENST
im Gemeindesaal. Jeden Sonntag – nur in den Schulferien nicht. Kontakt: Sigi Thümmich, Tel. 305 26 80.

JAHRESZEITLICHES BASTELN
Eichenallee 51, für Kinder ab 5 Jahren, am 12.1., Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66 389

Jugendclub "DIE EICHE"

dienstags, mittwochs und donnerstags, 15-20 Uhr, mit Jakob Bindel und Pia Folgmann

offene Sprechstunde für Jugend(berufs)beratung
dienstags 17-20 Uhr, Inklusive'r' Mittwoch 14.30-19 Uhr in Kooperation mit der Traumdisco Berlin

18. Januar: Tag der offenen Tür der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf: 18-20 Uhr Workshops, 20-22 Uhr Konzert, 22-24 Uhr Party

Graffiti Workshop: dienstags 17-19 Uhr

Theaterworkshop: dienstags 17-19 Uhr

Tonstudioausbau: mittwochs 14-18 Uhr

FRIEDEN

Erwachsene

BIBLISCHE TEXTE UND BIBLIOLOG
Aufgrund der Reihe Ökumenische Gespräche über das Abendmahl im Januar (s. Seite 7) findet unser nächstes Treffen erst im Februar statt. Irene Franke-Atli

BIBELSEMINAR
Wir lesen das Buch Josua und entdecken dabei die befreiende Kraft und Aktualität dieser erst einmal fremden Texte. Die nächsten Termine: 18.12.2018 und 15.1.2019 um 19.30-21 Uhr, im Hermann-Stöhr-Haus. Mit Doris Sommer, über das Gemeindehaus erreichbar.

FRAUEN-BIBELKREIS
Der Hauskreis trifft sich am: 11.12.2018 und 8.1.2019, 16-18 Uhr. Kontakt: Frau Lehrecke, Tel. 3 06 28 46

GESPRÄCHSCAFÉ FÜR ERWACHSENE
mittwochs um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli. – Thema im Dezember: „O Heiland, reiß die Himmel auf. Adventslieder bedenken und singen“ am 19.12. im Hermann-Stöhr-Haus. – Thema im Januar: „Suchet den Frieden und jaget ihm nach.“ Wir sprechen über die Jahreslosung 2019 am 16.1. im Hermann Stöhr-Haus und am 30.1. im Haus Eichkamp.

SPAZIERGANG MIT DER ALTEN KÜSTERIN
Am 19.1. führt uns der Spaziergang ins Museum. Nähere Angaben im Schaukasten oder bei Mechthild Trepl, Tel. 305 98 52.

GESCHICHTSWERKSTATT PICHELBERG
im Hermann-Stöhr-Haus mit Rainer Lampe und Mechthild Trepl

GEMEINDE-„KNEIPE“ TREFF 56
Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 19.30-22 Uhr

TEE UNTER DEM WEIHNACHTSBAUM
Am 28.12.2018 treffen wir uns um 16 Uhr am Weihnachtsbaum und lassen die Weihnachtszeit Revue passieren – natürlich mit Weihnachtsgebäck. Tee im Foyer, die Gelegenheit, einander im Hermann-Stöhr-Haus zu begegnen, gibt es wieder am 31.1.2019, ab 16 Uhr. Mit Mechthild Trepl.

NEU-WESTEND

Erwachsene

MIT DER BIBEL LEBEN
im Treffpunkt, immer dienstags 17-18 Uhr, Bibelstunde: Wir lesen das Lukas-Evangelium.

GESPRÄCHSKREIS FÜR THEOLOGIE UND GLAUBENSFRAGEN
im Gemeindesaal am 10.12. (Thema: Abendmahl) um 19.30 Uhr mit Sarah Steuer und Manon Althaus. Im Januar beteiligen wir uns an den Ökumenischen Abenden (s. Seite 7).

THEOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
Termine, Ort und Thema im Schaukasten. Kontakt: Frau Schmitt, Tel. 304 08 72

ANDACHT dienstags 18.15 Uhr, in der Brauthalle

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN
zwei Stunden Zeit miteinander und mit unterschiedlichen Angeboten im Treffpunkt, dienstags, 14.45-16.45 Uhr, mittwochs, 15-17 Uhr, Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

KINO IM GEMEINDESAAL am 18.1. und 15.2.

KNEIPE nach Vereinbarung

TOLLE ET LEGE (S. SEITE 8 und 19)
am 7.12. und 25.1., jeweils um 20.30 Uhr im Gemeindesaal.

KREATIV- UND GEDÄCHTNISTRAINING neuer Kurs vom 9.1. - 27.2.2019 (8 Termine für 88 Euro) mit Janine Rosenberger im Treffpunkt, mittwochs, 13-14.30 Uhr

„EICHEN-QUILTER“ (PATCHWORK GESTALTEN)
Eichenallee 51, am 3.12. und 7.1., 9.30-12 Uhr
Kontakt: Sieglinde Kellotat-Baer, Tel. 304 65 46

DIENSTAGS-CAFÉ
wieder im Frühjahr 2019

TRAUMDISCO IN DER EICHE
eine inklusive Discoververanstaltung am 7.12. und 11.1., 17.30-20.30 Uhr
Kostenbeitrag pro Gast 1,50 Euro; pro Getränk 0,50 Euro
www.traumdisco-berlin.de

„Käthe-Dorsch-Haus“  **„Haus Rixdorf“**
umsorgt – betreut – gepflegt
in
Charlottenburg Tharauer Allee 15, 14055 Berlin
Neukölln Delbrückstr. 25, 12051 Berlin
Sozialdienst: Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44
Sozialdienst: Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9
 Fax: 030 / 3 15 11 - 344 Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22
Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:
 – Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
 – Umfangreiche Ergotherapieangebote
 – Hauseigene Küche, diätgerechte Kost
Verwaltung: Seniorenheim am Lietzensee GmbH
 Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin
 Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

Individuelles Coaching ■ Lösungsorientierte Kurztherapie ■ Psychologische Beratung
Psychologisches Coaching
 Cornelia Petersen
 ■ bei Veränderungen in Ihrem Leben
 ■ bei Konflikten in Ihrer Familie, in Ihrer Partnerschaft oder im Beruf
 ■ bei Überlastung, Erschöpfung und Antriebslosigkeit
 ■ bei Ängsten und Panikattacken
 ■ bei Krankheit
 ■ bei Trauer
Cornelia Petersen
 Marienburger Allee 48 14055 Berlin
 Tel.: 0171 - 740 57 86
 www.psychologisches-coaching-berlin.de
 c.petersen@psychologisches-coaching-berlin.de

Seit 1950 in Familienbesitz
Beerdigungs-Institut GERHARD MEYER
 Nur Spandauer Damm 51 - 14059 Berlin
 am Klausenerplatz - nahe Schloß Charlottenburg
Telefon 321 28 32 Tag und Nacht
 - **Fachgeprüfter Bestatter** -
 * Individuelle Beratung
 * Erledigung der Formalitäten
 * Bestattungsvorsorge
 * Auf Wunsch Hausbesuch
 kontakt@meyer-bestattung-berlin.de



Anzeigenberatung
Clemens Hirsch
Tel.: 3700 40 60 (täglich 10-12 Uhr)
hirsch@charlottenburg-nord.de

THOMAS VON HEHL BESTATTUNGEN

Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk
Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.
 Umfassende fachkompetente Beratung
 im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend
 Tag und Nacht **030 - 5 10 60 160**
 www.vonhehl-bestattungen.de

Der Weihnachtsmann kommt!
 Am 8. Dezember kommt der Weihnachtsmann zu **Fix Foto** am Theodor-Heuss-Platz. Lassen Sie Ihre Kleinen bei uns mit dem Weihnachtsmann ablichten für gerade mal 10€ inkl. einem Abzug in 13x18.
Frehe Weihnachten!
8
 *Bearbeitungszeit der Bilder können variieren. Das Angebot gilt nur am 8. Dezember 2019.
Fix Foto digital

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

 • kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 • günstige Sterbegeldversicherungen
 • würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
 • große Ausstellung von Särgen und Urnen
 • umfassende Grabbpflege
 www.hafemeister-bestattungen.de
 BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU
   **333 40 46**

Angebote



Tag der offenen Tür AM GRAUEN KLOSTER

Das Evangelische Gymnasium zum Grauen Kloster öffnet seine Türen am Samstag, 8.12.2018, 9-12 Uhr, in der Salzbrunnerstr. 41-47, 14193 Berlin. Und lädt alle ein, die sich fragen: Was verbirgt sich hinter diesem Namen? Oder: Wäre diese Schule etwas für mich? Am besten kommt vorbei, schnuppert in den Unterricht hinein und erlebt die Schulgemeinde in Aktion.

- Wir sind
- eine Schule in humanistischer Tradition: Die Alten Sprachen (und ihre Philosophie) regen zum Denken und Diskutieren an.
 - die älteste Schule Berlins in reformatorischer Tradition. Hier werden Religion als normales Unterrichtsfach unterrichtet, vielfältige Gottesdienste und Andachten gefeiert und Toleranz wird nicht mit Neutralität verwechselt. Egal ob christlich, jüdisch, muslimisch, religiös neutral oder auch dezidiert atheistisch - haben wir alles: Wir reden offen, scheuen keine Kontroversen und fragen gemeinsam nach unserer Verantwortung in der Welt.
 - eine Schule, die durch Musik, Theater und die jahrgangsübergreifende Tanz-AG immer wieder in Schwung gebracht wird und in der Schüler*innen auch beim Rudern im Takt bleiben.
 - eine Schule, in der Eltern engagiert das Schulleben mitgestalten, z.B. im Refektorium, unserer Mensa, für das leibliche Wohl ihrer Kinder sorgen.
 - eine Schule, die ihre Schüler*innen und auch ihre Lehrer*innen durchaus herausfordert, ja, aber die sie immer wieder spüren lässt: Das lohnt sich. Das sieht man nicht nur an sehr guten Schulabschlüssen, sondern auch an dem vielfältigen Engagement zum Beispiel am Tag der offenen Tür.

Wir freuen uns auf alle Neugierigen, die einen der drei Standorte Evangelischer Schulbildung im Kirchenkreis kennenlernen möchten, freuen uns auf Fragen, Anregungen und den Austausch mit Menschen aus den Gemeinden und Arbeitsstellen des Kirchenkreises und natürlich auch über den einen und die andere neugierige(n) Viertklässler*in, der oder die auf der Suche nach einer passenden Schule ist.

Kommt vorbei!
 Susanne Dannenmann
 Schulpfarrerin am Grauen Kloster

FRIEDEN

Bewegung

TANZEN AB 50
 kein Gesellschaftstanz, im Hermann-Stöhr-Haus, donnerstags, 16-17.30 Uhr,
 Kontakt: Winfriede Schmitt, Tel. 033232/ 2 32 70

GYMNASTIK FÜR FRAUEN
 im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 16-17 Uhr (Gruppe 1) und 17-18 Uhr (Gruppe 2). Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung)

ISMAKOGIE
 Körperhaltung & Bewegung im Alltag, kleiner Aufwand, großer Nutzen, im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 50 Euro
 Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung).

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTTEAM
 Wir besuchen ältere Gemeindeglieder an ihrem Geburtstag. Auf diese Weise setzen wir ein Zeichen der Zuwendung und der Wertschätzung. Das Team trifft sich wieder am 13.12. um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli in der Tannenbergallee 6. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

ÖKUMENISCHES FLÜCHTLINGSPROJEKT
 der Gemeinden Frieden und Heilig Geist für minderjährige Flüchtlinge, Kontakt: Berndt Palluch, Tel. 0176 40 25 88 81, und Martin Kögel, Tel. 0177 3107173

IM GOTTESDIENST MITWIRKEN
 Möchten Sie einmal das Evangelium oder die Abkündigungen lesen, die Kirche schmücken oder die Gemeinde begrüßen? Dann kontaktieren Sie Pfarrerin Irene Franke-Atli

MITMACHEN
 Machen Sie sich und anderen eine Freude. Machen Sie mit! Wir helfen Ihnen gerne dabei, Ihr Ehrenamt zu finden. Sprechen Sie uns einfach an, z.B. Pfarrerin Irene Franke-Atli oder Pfarrer Wolfgang Häfele, oder schauen im Internet unter www.friedensgemeinde.berlin/mitmachen.

NEU-WESTEND

Bewegung

IN BEWEGUNG BLEIBEN
 Eichenallee 53, mittwochs, 10.30-11.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel. 312 47 12

TISCHTENNIS FÜR SENIOREN
 in der Eiche, Eichenallee 47, montags 19-22 Uhr
 Kontakt: Detlef Peterat, Tel. 32 67 99 43

SPAZIERGANGSGRUPPE
 am 7.12. und 4.1. treffen wir uns um 11 Uhr vor der Kirche, bis ca. 16 Uhr, mit Hannelore Heße

GYMNASTIK NACH MUSIK
 Gemeindefaal, dienstags, 16.45 Uhr
 Kontakt: Heidi Koslowski, Tel. 305 34 10

MEDIZINISCHES QI GONG
 Eichenallee 53, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 65 Euro, mit Gabriele Netzband. Weitere Informationen und Anmeldung: über die Ev. Familienbildung, s. Seite 20

TANZKREIS RUHLEBEN
 in der Eiche, am 9.12., 23.12., 14.1. und 28.1., 14.30-16.30 Uhr, Kontakt: Inge Liu, Tel. 305 54 66

Ehrenamt

EHRENAMTSFRÜHSTÜCK
 Frühstück und Austausch für Ehrenamtliche im Treffpunkt, am 20.12. und 17.1., 10 Uhr

BESUCHSDIENSTGRUPPE
 Wir besuchen Jubilare zu ihrem Geburtstag. Zur Vor- und Nachbereitung der Besuche treffen wir uns immer direkt nach dem Ehrenamtsfrühstück, siehe oben, im kleinen Raum neben dem Treffpunkt.
 Kontakt: Almut Eberstein, Tel. 308 144 93

WILLKOMMEN IM WESTEND
 ehrenamtliche Initiative für Geflüchtete willkommen-im-westend.de
 Kontakt: Frank Vöhler



GUTE WAHL ALLE ANLÄSSE

Hotel Villa Kastania
Restaurant Marron
Kastanienallee 20, 14052 Berlin, Tel. 030/ 30000-20, villakastania.com

www.furgber-immobilien.de
... komfortabel für Sie!

Platanenallee 33, 14050 Berlin
Tel. 030-300 98 70

Warum sollten Sie auf Marktkenntnis, Fachwissen und langjährige Erfahrung beim Verkauf Ihrer Immobilie in Westend & Charlottenburg verzichten?
Rufen Sie uns doch vorher an!

Dr. Ohling & Ohling
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum
Praxis eigenes, zahn technisches Labor
Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de
S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie Matthias Karl
Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
Tharauer Allee 15 • 14055 Berlin/Charlottenburg
Tel.: (030) 31 51 13 11 • Fax: (030) 31 51 13 12

Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Diakonie – Station Charlottenburg
24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar!

- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081
www.diakonie-charlottenburg.de

Nadia Mahmoud
Kosmetikstudio und Fußpflege
Im Eichkamp (14055 Berlin)
Am Vogelherd 12
Tel. 0177/522 13 73
Hausbesuche nach Vereinbarung

**Unsere Inserenten
beraten Sie gern!**

**Physiotherapie
und Osteopathie am Scholzplatz**
Heerstraße 131 • 14055 Berlin
Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche
www.physiozentrum-scholzplatz.de
Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

Haus Eichkamp
Siedlerverein Eichkamp e. V., Zikadenweg 42a,
14055 Berlin

Liebe Leserinnen und Leser der Kirche bei uns,
folgende Veranstaltungen finden im und am Haus
Eichkamp statt:

- Samstag, 1.12.18, 19 Uhr: Adventskonzert mit Gospel-boat Berlin
- Sonntag, 9.12.18, 14-18.30 Uhr: 2. Eichkamper Weihnachtsmarkt
- Dienstag, 11.12.18, 19.30 Uhr: Forum Eichkamp – Bruno und Max Taut – zwei Architekten, zwei Lebenswege. Lesung von Unda Hörner. Am 24.12.18 jährt sich Brunos Todestag zum 80. Mal.
- Montag, 31.12.18, 19.30 Uhr: Silvesterfeier. Nitte für das gemeinsame Abendessen ab 19:30 Uhr bei Manuela Wirth ro.man.wirth@t-online.de anmelden. Ab 21 Uhr beginnt die allgemeine Silvesterfeier.
- Dienstag, 1.1.19, 11 Uhr: Gemeinsames Aufräumen im Haus Eichkamp
- Sonntag, 6.1.19, 17 Uhr: EichkampClassics – Neujahrskonzert
- Dienstag, 8.1.19, 19.30 Uhr: Forum Eichkamp – Chana Schütz berichtet über die Malerin Beatrice Zweig, die Frau von Arnold Zweig

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN UND KURSE:
Montags, 15.30-18 Uhr, lädt das Café Zikade zum Plauschen und Spielen bei leckeren Kuchen und herzhaften Speisen ein.
Dienstags:
Jeden 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr: Literaturkreis Eichkamp mit Heinrich von der Haar: Texte aus eigener und fremder Feder
11.30-13.00 Uhr: Qi Gong mit Regine Michels
17.45-18.45 und 19-20 Uhr: Pilates mit Steffi Gruner
Donnerstags:
9-10.30 Uhr: Gymnastikgruppe
11-12.30 Uhr: Feldenkrais mit Susanne Linder
11-12.30 Uhr: Tanzen 60+ mit Jenny Ribbat
13.30-18 Uhr: Klavierunterricht mit Jenny Ribbat
Freitag, 9.30-11 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe. Informationen unter stephanie.eichmann@mailbox.org

Aktuelle Informationen aus und um Eichkamp finden Sie wie immer auf unserer Webseite www.hauseichkamp.de und im regelmäßig erscheinenden infoeichkamp.

Ihre Siedlung Eichkamp
Manuela Wirth, Tel.: 302 89 93

Kirche bei uns. Angebote



FRIEDEN

Musik

**CHARLOTTENBURGER KANTOREI
AN DER FRIEDENSKIRCHE**
Neues Gemeindehaus, donnerstags, 19.30-22 Uhr,
für erfahrene Sängerinnen und Sänger
Kontakt: Martin L. Carl

OFFENES SINGEN

am 29.1., 19.30 Uhr, singen wir in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6, Lieder aus „Singt Jubilante“ und „freiTöne“, dem Gesangbuch zum Reformationsommer, mit Petra Pankratz.

„CHERISHED“: GOSPEL & SPIRITUAL
Hermann-Stöhr-Haus, montags 19-21 Uhr
Kontakt: Till Sauer, cherished.ts@gmx.de

„GOSPELBOAT BERLIN“ im Haus Eichkamp, freitags, 19.30-21.30 Uhr, Freude am Singen und Rhythmusgefühl sollte man haben, Notenkenntnisse nicht notwendig. Leitung: Olga Kisseleva, Kontakt: Rolf Wirth, Tel. 3 02 89 93, www.gospel-boat.de.

DIE BAND

Jugendliche und junge Erwachsene spielen und singen miteinander. Die Proben finden nach Vereinbarung meist sonntags, 14-16.30 Uhr, statt. Neben Auftritten in Gottesdiensten planen wir für 2019 ein Konzert. Mit Alexander Reiß

PROJEKT-CHOR

Der Projektchor ist 2015 zur Aufführung der Pop-Messe „Lied vom Licht“ von Gregor-Linßen entstanden. Ein- bis zweimal im Jahr kommen wir zu Projektphasen (ca. 5-8 Proben, mittwochs, 19-21 Uhr in der Tannenbergallee) zusammen und erarbeiten mehrstimmige Chorwerke aus dem Bereich Pop, Latin und Gospel. Diese führen wir dann in einem Gottesdienst oder einem Konzert auf. Wenn Sie Interesse haben, mitzusingen, und über neue Projekte informiert werden wollen, kontaktieren Sie Alexander Reiß.

Sie freuen sich über die Kirche bei uns in Ihrem Briefkasten? Helfen Sie mit, dass es auch Ihren Nachbarn so geht! Wir suchen Menschen, die die Kirche bei uns zum Beispiel Am Rupenhorn verteilen helfen. Schenken Sie uns 2 Stunden alle 2 Monate. Wir wissen es sehr zu schätzen! Schreiben Sie an buer@friedensgemeinde.berlin

NEU-WESTEND

Musik

KANTOREI dienstags, 20 Uhr

KINDERKANTOREI (KiKa) mittwochs,
Gruppe I: 17 Uhr, Gruppe II: 18 Uhr

JUGENDKANTOREI (JuKa) mittwochs, 19 Uhr

Kantorei, KiKa und JuKa treffen sich im Gemeindefsaal. Leitung: Bärbel Bader.

FREITAGSCHOR: LEICHTES CHORSINGEN

Am 5.12. singen wir um 16 Uhr im Gottesdienst im Käthe-Dorsch-Haus. Am 7. und 13.12., 19-21 Uhr, treffen wir uns in der Tannenbergallee und am 11.1. und 25.1., 19-21 Uhr, wie gewohnt in Neu-Westend. Dann singen wir ein- bis vierstimmige Lieder aus allen Epochen mit Petra Pankratz.

STREICHER-ENSEMBLE FÜR SENIOREN

5.12., 9.1. und 23.1., 11-12.30 Uhr im Gemeindefsaal.
Kontakt: Helene Knigge, Tel. 308 192 68

Diakonie

Frühstück für Bedürftige in der „Eiche“: Dienstag und Freitag, jeweils 9-11 Uhr,
Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

Musik und Kultur in Neu-Westend und Frieden

MITTINGKONZERT

zum Abschluss des Basars der Gemeinde Neu-Westend am 1. Advent (2.12.) um 18 Uhr in der Kirche in der Eichenallee, Leitung: Bärbel Bader

„CAMILLE SAINT-SAËNS, ORATORIO DE NOËL“
am 2.12., 18 Uhr, in der Gedenkkirche Plätznsee, Heckerdamm 226, mit der Charlottenburger Kantorei, der Gustav-Adolf-Kantorei und dem Wolf-Ferrari-Ensemble.

ADVENTSLIEDERSINGEN

am 3. Advent in der Friedenskirche mit Martin L. Carl, Petra Pankratz und Alexander Reiß



Preußenallee 17-19, 14052 Berlin, tel./fax 030/304-1280, E-Mail: office@stgeorges.de, www.stgeorges.de

Sunday Service: 10.30
Book Fair 13th October 10-16h

Prayers for Persecuted People and Religions: Wednesdays and Fridays at 12 noon
Coventry Litany for Peace and Reconciliation: Fridays at 12 noon
Ort der Stille: The Church is open for silent prayer and reflection Wednesdays from 14.00 - 16.00

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist



Bayernallee 28, 14052 Berlin
www.heiliggeist-berlin.de
Telefon: (030) 300003-0
Pfarradministrator
P. Dr. Gerald K. Tanye SVD
Telefon: (030) 300003-11

Orte in Neu-Westend:

Brauthalle - in der Kirche
die Eiche - Eichenallee 47, Erdgeschoss
Eichenallee 53 - 1. Stock
Gemeindefsaal - Eichenallee 51
Treffpunkt - Eichenallee 47, 2. Stock (Fahrstuhl)

Kontakte



FRIEDEN

KIRCHE UND KÜSTEREI

Christiane Marhold, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 3 04 49 96

Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 13-16 Uhr, Fr 11-13.30 Uhr
buero@friedensgemeinde.berlin
www.friedensgemeinde.berlin

HERMANN-STÖHR-HAUS IM GRÜNEN DREIECK

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin

Das Gemeindebüro ist geschlossen. Bitte wenden Sie sich an die Küsterei (s.o.).

PFARRERIN IRENE FRANKE-ATLI

Tel. 0176 55 45 66 51,
franke-atli@friedensgemeinde.berlin

PFARRER WOLFGANG HÄFELE

Tel. 0151 26 31 76 89,
wolfgang.haefele@friedensgemeinde.berlin

VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Susanne Pumpe, Tel. 30 11 28 28,
pumpe@friedensgemeinde.berlin

KIRCHENMUSIK

Petra Pankratz, Tel. 8 91 12 09,
petrapankratz@googlemail.com
Dr. Alexander Reiß, Tel. 34 70 92 59,
musik@alexanderreiss.com
Martin L. Carl, Tel. 78 89 61 90,
martincarl57@gmx.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Ulrike Bartling, Tel. 0159 01 38 48 84,
bartling@friedensgemeinde.berlin

KINDERTAGESSTÄTTE MAIKÄFERPFAD

Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Leitung: Regina Bings, Tel. 3 02 48 29,
maikaeferpfad@kitaverband-mw.de

KINDERTAGESSTÄTTE „GRÜNES DREIECK“

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Leitung: Sabine Böttcher, Tel. 30 81 08 13,
gruenes-dreieck@kitaverband-mw.de

KONFIRMANDENARBEIT

Jakob Bindel, Tel. 3 04 20 07
(Di-Do 15-20 Uhr), jakob.bindel@gmx.de

SPENDEN- UND KIRCHGELDKONTO

IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

NEU-WESTEND

KIRCHE UND GEMEINDEBÜRO

Susanne Hornauer, Eichenallee 47, 14050 Berlin
Tel. 3 04 41 51, Fax 30 10 81 77

Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr,
Mi 14-17 Uhr, info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de

PFARRERIN MANON ALTHAUS

Eichenallee 55, 14050 Berlin
Tel. 47 98 77 77, manon.althaus@gmx.de

PFARRER FRANK VÖHLER

Eichenallee 55 a, 14050 Berlin, Tel. 3 05 67 20
f.voehler@posteo.de

VIKARIN SARAH STEUER (BIS 31.12.)

ansarahsteuer@gmail.com, Tel. 0151 15829985

VORSITZENDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Heinz Buff, Tel. 3 23 69 18, h.buff@berlin.de

KIRCHENMUSIK

Bärbel Bader, Tel. 3 25 66 50, bader.b@live.de
Mirlan Kasymaliev, Tel. 0170 7 76 37 99,
kasymaliev@eichenallee.net
Helmuth Pein, Tel. 304 81 94, pinopein@arcor.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 47

Leitung: Katrin Pohler, Tel. 3 04 05 38,
neuwestend47@kitaverband-mw.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 53

Leitung: Gesa Kirchner-Kunz, Tel. 304 89 69,
neuwestend53@kitaverband-mw.de

JUGENDARBEIT – DIE EICHE

Ev. Jugendclub in Charlottenburg-West,
Eichenallee 47 (Di-Do 15-20 Uhr)
Kontakt: Pia Folgmann, Jakob Bindel,
Tel. 304 20 07, info@dieeiche.de

SPENDENKONTO (ALLGEMEIN)

Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190
6655 05, Berliner Sparkasse BIC: BELADEBEXX,
Verwendungszweck: KG Neu-Westend

GEMEINDEKIRCHGELDKONTO

IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87,
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

WEITERE ADRESSEN

EV. KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

Info-Tel. 243 44 121, info@ekbo.de,
www.ekbo.de

KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF SUPERINTENDENTUR

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
Tel. 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de,
www.cw-evangelisch.de

EV. FAMILIENBILDUNG CHARLOTTENBURG-WILMERS- DORF, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin, Tel. 8 63 90 99 18, fb@cw-evangelisch.de

DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG WESTEND

Ambulanter Pflegedienst
Frankenallee 13, 14052 Berlin, Tel. 305 20 09

KRANKENHAUSSELSORGE

Paulinen- und Malteserkrankenhaus: Ralf Daniels,
DRK-Klinikum Westend, Franziskus-Krankenhaus und
Schlosspark-Klinik: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel. 0179 3 95 88 33

TELEFONSELSORGE BERLIN

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenfrei!)

IMPRESSUM

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der Gemeinde-
kirchenräte der Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg
und der Ev. Kirchengemeinde Neu-Westend zweimo-
natlich in einer Auflage von 12.500 Exemplaren.

REDAKTION: Pfn. Manon Althaus, Pfr. Wolfgang
Häfele (V.i.S.d.P.), Katrin Liebelt, Dorit Schneider,
Vikarin Sarah Steuer und Sophie von Wulffen
REDAKTIONSANSCHRIFT: Ev. Friedensgemeinde
Charlottenburg, Pfarrer Wolfgang Häfele, Tannen-
bergallee 6, 14055 Berlin, wolfgang.haefele@frie-
densgemeinde.berlin
GESTALTUNG: Sophie v. Wulffen, sophie@wulffen.com
ANZEIGEN: Clemens Hirsch, Tel. 37 00 40 60,
hirsch@charlottenburg-nord.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
3.1.2019.